

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	15
I MYSTIK ALS PROBLEM DES VERSTEHENS	19
A Eröffnung des Fragehorizontes und Themenstellung (ideologischer Mißbrauch von "Mystik" als Ausgangspunkt)	19
B Zu Meister Eckhart: Das "Zerbrechen der Schale" als Symbol mystischer Erkenntnis und Befreiung	26
C Zu Marguerite von Porète: Marguerites Freiheitsbegriff, ihre Anweisungen zum Lesen des "Miroir des simples âmes" und seine Adressaten	38
II GEISTESGESCHICHTLICHER UND ENGERER HISTORISCHER RAHMEN DER DEUTSCHEN MYSTIK UND DES "FREIEN GEISTES"	57
A Gnosis und Neuplatonismus als Lösungen des Parusieproblemes	57
B Origenes (gest. 254): Geschichtszyklus und mystisches Subjekt	59
C Augustinus (gest. 430): Christliches Subjekt und Gottesstaat	62
D Dionysius Areopagita (um 500) und Maximus Confessor (gest. 662): Die Geschöpfe als "Hüllen Gottes"	65
E Pantheistische Ansatzpunkte in der Lehre des Johannes Scotus Eriugena (gest. 877)	67
1. Die Lehre vom Bösen und von den Höllenstrafen	67
2. Der Substanzbegriff	69
3. Der Mensch als Schöpfer	71
4. Der Leib als Zeichen (signaculum) der Seele	74
5. Die Rückkehr aller Dinge (Eschatologie)	77
6. Die seraphische Liebe	82
F Amalrich von Bena (gest. um 1206) und seine Anhänger: Praktische Wendung des Pantheismus und Erneuerung des Geschichtsbewußtseins durch joachitische Gedanken	83

G	Häretische Tendenzen innerhalb der Nonnen- und Beginenmystik und der Versuch ihrer Regulierung durch die Bettelorden: Historischer und theolo- gischer Kontext des Traktates "Schwester Katrei"	88
---	--	----

1.	Die Heilsgeschichte der Seele in der "Minnemystik": Beatrix von Nazareth, Hadewijch und Mechthild von Magdeburg	88
2.	Die Ketzerei im Nördlinger Ries (1270/1270): Voll- endung der "Heilsgeschichte" jenseits des kirch- lichen Sündenbewußtseins	103
3.	Beginen und Begarden als "Nährboden" des "Freien Geistes": Ihre Verfolgung in Straßburg (1317-1319) und das Kölner Inquisitionsprotokoll Johannis von Brünn (ca. 1335)	113
	Zusammenfassung A - G	129

H	Wirkungsgeschichtlicher Horizont des erarbeiteten Freiheitsbegriffes: Engere Wirkungsgeschichte des "Freien Geistes" und universale Wendung des Frei- heitsbegriffes bei Sebastian Franck	132
---	--	-----

	DER MYSTISCHE FREIHEITSBEGRIFF IM SPIEGEL DES TRAKTATES "SCHWESTER KATREI" ("VON DER BEICHTTOCHTER")	157
--	--	-----

A	Der Traktat in der bisherigen Forschung, seine Zu- weisung, Ort und Zeit seines Entstehens	157
1.	Forschungsbericht bis zu Spamer (1909)	157
2.	Exkurs zur Legende	167
3.	Das Verhältnis des Traktates zur Gottesfreund- literatur und seine Zuweisung	172
4.	Weitere Stimmen zum Traktat - Versuch einer Be- stimmung von Zeit und Ort seines Entstehens	183

B	Der praktische Weg zur Freiheit und die mystische Vergottung	198
1.	Erste Begegnung zwischen Beichtvater und Beicht- tochter: Reinigung und "neuer Weg" - leere und sich erfüllende Zeit	198
2.	Zweite Begegnung: Der eigene Weg der "Tochter" und seine theoretische Begründung - das "Mehr" an Leiden im Vergleich zu Christus und die Be- ziehung dieses "Mehr" zum Genießen	206
3.	Dritte Begegnung: Der Weg der freiwilligen Armut - das "Zuwenig" der Schuld und die Be- freiung von ihr in der Verachtung durch alle "Kreaturen"	215

4. Vierte Begegnung: Der "Sprung" zur Freiheit ("Bewährung") - "Ich bin Gott geworden" als Aussage über das frei gewordene Leben	223
C Der Freiheitsbegriff in der mystischen Spekulation und Eschatologie	237
1. Die Rückschau über den Weg als Voraussetzung der Spekulation: seine Zusammenfassung in den zehn Regeln für das äußere Leben und in dem Plusstück vom fünffachen mystischen Sterben	237
2. Die spekulative Bedeutung der "Bewährung" und das "Vorangehen der Seele in der Ewigkeit" als Grundformel der Existenz	247
3. Mystische Eschatologie: Zeit und "wesen" des Lebens als Grundlage der "Letzten Dinge" und der "Freiheit des Geistes"	266
4. Abgrenzung und neutestamentliche Begründung der mystischen Erkenntnis und "Geistkirche" - die "Erkenntnis des Vaters" als hermeneutisches Prinzip	281

EDITION DES TRAKTATES "SCHWESTER KATREI" (mit kritisch hergestelltem Text, unter Berücksichtigung der gesamten bisher bekannten Überlieferung)	303
---	-----

I VORBEMERKUNGEN ZUR EDITION DES TRAKTATES ..	304
Stemma der Handschriften	320
II KRITISCHER TEXT DES TRAKTATES	321
(Zwei Plusstücke)	371
III LESARTENAPPARAT	377
IV DIE BEARBEITUNGEN DER FREIBURGER UND NÜRNBERGER HANDSCHRIFT	439

ANMERKUNGEN	457
(Zu Kapitel I der Ausführung)	457
(Zu Kapitel II)	489
(Zu Kapitel III)	604
(Zur Edition)	667

BIBLIOGRAPHIE	685
---------------------	-----